Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 14 (1971)

Vorwort: Vorwort

Autor: Staub, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Ein altes Sprichwort sagt: «Der Kluge horcht nach der Vergangenheit, handelt nach der Gegenwart und denkt an die Zukunft.»

Liebe Leser, wir haben heute allen Grund, über dieses Wort nachzudenken. Denn weltweit wächst eine Generation heran, die nicht mehr in der Vergangenheit wurzelt, die keinen grossen Krieg mehr erlebt hat, und die darum nicht um Dank und Gnade weiss. Es ist eine Generation, die ins Gericht geht mit der Wohlstandsgesellschaft, streng und gnadenlos. Wir tun gut, diesen Zeiterscheinungen mit wachen Sinnen zu begegnen. Die schweigende Mehrheit darf nicht schweigen. Sie muss Führung zeigen und Beispiel sein, und das trotz aller Theorien von der antiautoritären Erziehung; sonst machen wir uns mitschuldig an der begonnenen Abbrucharbeit.

Durch unser Jahrbuch möchten wir mithelfen, für die Aufgaben, die uns und den Generationen von morgen gestellt sind, einen soliden Boden zu verschaffen, auf dem allein gedeihen kann, was von Dauer ist. Den zahlreichen Verfassern, die um der Sache willen und im Sinne mitmenschlicher Dienstleistung uns immer wieder wertvolle Beiträge ohne Entgelt zur Verfügung stellen, sind wir darum zu grossem Dank verpflichtet.

An besonderen Ereignissen sei aus dem vergangenen Jahr folgendes aufgezeichnet: Im Sommer erschien in der Reihe der Berner Heimatbücher von Georg Küffer das Lebensbild «Maria Waser». Von dieser Dichterin, die in unserer Landschaft aufgewachsen ist, stammt die nachfolgende Prosaseite. Im vergangenen Jahr brachten die Langenthaler Historiker und Kulturfreunde den Band 1970 der «Langenthaler Heimatblätter» heraus, die — mit betontem Lokalkolorit — immer wieder ein bedeutender Beitrag sind für die Heimatkunde des Oberaargaus. Gerne weisen wir auch darauf hin, dass Oberbipp, die stattliche Ortschaft am Jurafuss, im vergangenen Herbst die Feier des 1000jährigen Bestehens begehen konnte. Zu diesem Anlass erschien als Gedenkschrift das Buch «1000 Jahre Oberbipp. Eine Gemeindechronik». Wir sind dankbar für diesen Beitrag zur örtlichen Heimatkunde, an dem Dr. Karl Flatt, der Hauptmitarbeiter an unserem Jahrbuch, wesentlich beteiligt ist.

Neben diesen Hinweisen auf ideelles Schaffen sei uns noch eine Bemerkung organisatorischer und kommerzieller Art gestattet: Nach sechs Jahren sind wir genötigt, den Buchpreis der fortschreitenden Teuerung um ein weniges anzupassen. Es ist vorgesehen, neben den aktiven Mitgliedern der Jahrbuchvereinigung als Neuerung den Status des Abonnenten zu schaffen, der — angesichts seiner Treue — das Buch etwas unter dem offiziellen Verkaufspreis erhält. Meldungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen.

Herzlicher Dank gilt neben den Autoren der Offizin Schelbli für den gediegenen Druck und die Gestaltung des vorliegenden Jahrbuches. Ganz besondere Wertschätzung hegen wir auch immer wieder gegenüber den vielen freundlichen Spendern, zu denen wir seit Jahresfrist auch den Kanton Bern zählen dürfen. Ohne diese Mithilfe wäre es nicht möglich, unser Jahrbuch regelmässig und zu gutem Preis herauszugeben.

Werner Staub

Herzogenbuchsee, im Oktober 1971

Redaktionskommission:

Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal
Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a. A., Sekretär
Hans Henzi, Herzogenbuchsee
Otto Holenweg, Ursenbach
Hans Huber, Bleienbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee